



### Liebe Leserin, lieber Leser,

das letzte Jahr ist rasend schnell vergangen und schon stehen wir wieder am Jahresanfang. Welche Ziele haben Sie sich für das neue Jahr gesteckt? Unser Ziel für das kommende Jahr ist klar definiert. Mit vielen Beiträgen, Informationen und brandaktuellen Tipps möchten wir Sie auch weiterhin optimal in Ihrem Berufsleben unterstützen. Gerne können Sie uns auch Ihre Wünsche, Ihre Anregungen oder auch Ihre Kritik mitteilen. Ihre Meinung ist gefragt! Wir freuen uns schon darauf. Mailen Sie einfach an [mfa@kiehl.de](mailto:mfa@kiehl.de).

Im Praxisfall geht es diesmal um einen Patienten mit transitorisch ischämischer Attacke. Unser Autorenteam um Thomas Sörensen zeigt Ihnen, welche Krankheit dahinter steckt, erklärt Symptome

und Therapiemöglichkeiten. Der Beliebtheitsgrad von Würmern hält sich in Grenzen. Astrid Schumacher geht den Wurmerkrankungen in der Medizinischen Fachkunde auf den Grund. Anna Christina Schumacher erläutert Ihnen die Vorgehensweise bei einer Appendizitis. Und Theresia Wölker hilft Ihnen aus dem Gedankenkarussell auszustiegen. Zum Abschluss finden Sie im Wissenstraining von Elke Zimmermann ein Beispiel für eine praktische Prüfung und einen möglichen Prüfungsverlauf. Zusätzlich stellt Günther Wittwer noch einige Fragen aus der Wirtschaftslehre.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes und erfolgreiches neues Jahr mit viel Glück und Gesundheit.

Ihre

*Silke Diehm-Gutzler*

Silke Diehm-Gutzler

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patient mit transitorisch ischämischer Attacke (TIA)

2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Parasitäre Würmer und Wurmerkrankungen

13

Patientin mit akuter Appendizitis

18

### AUSBILDUNG UND BERUF

Aus dem Gedankenkarussell aussteigen

22

### WISSENSTRAINING

Keine Angst vor der praktischen Prüfung

24

Testaufgaben rund um die Wirtschaftslehre

30



## Liebe Leserin, lieber Leser,

einige Wochen vor der Prüfung ist man angespannt und oft auch unsicher. Mit einer guten Vorbereitung verliert aber jede Prüfung ihren Schrecken. Und so geht es auch unserer jungen Auszubildenden im aktuellen Praxisfall. Allein in der Praxis wird sie mit einem Notfall konfrontiert und kann durch ihr Verhalten beweisen, dass sie ihr erlerntes Wissen auch anwenden kann. Thomas Sörensen und Heidi Reimers zeigen, wie Sie mit einer ernsthaften Handverletzung umgehen sollten und im Notfall auch die Nerven behalten.

In der Fachkunde erläutert Ihnen Anna Kristina Schumacher chronisch entzündliche Darmerkrankungen. Hier handelt es sich um Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Die Autorin zeigt Ursachen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Krankheiten auf.

In unserer kleinen Reihe „Auf einen Blick“ geht es diesmal um Hörstörungen. Astrid Schumacher stellt Ihnen verschiedene Fakten zum Thema vor. Die Wirtschaftslehre befasst sich mit dem Thema Geld. Geld gehört zum täglichen Leben. Bernt Schumacher zeigt verschiedene Aspekte unseres Zahlungsmittels.

Elke Zimmermann hat Ihnen im Wissenstraining einige Fragen „rund um den Rücken“ zusammengestellt. Ein Patient mit Rückenschmerzen stellt sich vor. Testen Sie sich selbst. Mit der Musterlösung können Sie Ihre Ergebnisse sofort überprüfen.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Ihre

*Silke Diehm-Gutzler*

Silke Diehm-Gutzler

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patient mit Handverletzung

2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen:  
Morbus Crohn und Colitis ulcerosa

9

Auf einen Blick: Spezielle Pathologie Hörstörungen (Hebetudo auris)

13

### WIRTSCHAFTSLEHRE

Was ist eigentlich Geld?

17

### WISSENSTRAINING

Patient mit Rückenproblemen

23

Spiele zum Lernen „Termini rund um die Zunge“

31



### Liebe Leserin, lieber Leser,

im aktuellen Praxisfall dreht sich diesmal alles um einen Patienten, der unter einem Aneurysma leidet. Das Autorenteam um Thomas Sörensen erläutert Ihnen die Vorgehensweise in einer solch kritischen Situation und zeigt Ihnen die medizinischen Grundlagen zum Thema auf. Heidi Reimers und Susanne Cords gehen anschließend noch näher auf die Abrechnung des Falls ein.

In unserer Serie zur Speziellen Pathologie geht es diesmal um Diabetes mellitus. Astrid Schumacher gibt einen Überblick zum Verlauf, den verschiedenen Formen und auftretenden Komplikationen der Erkrankung.

„IGeL – hui oder pfui?“, fragt Theresia Wölker in ihrem Artikel zu den „Individuellen Gesundheitsleistun-

gen“. Wie bringt man die Angebote der Praxis den Patienten näher ohne einen negativen Eindruck zu hinterlassen? Die Antwort finden Sie hier.

In der Rubrik „Wissenstraining“ hat Ihnen Elke Zimmermann diesmal Fragen zum Arbeits- bzw. Schulunfall zusammengestellt. Wann liegt überhaupt ein Arbeitsunfall vor? Was versteht man unter einem Wegeunfall? Testen Sie Ihr Wissen und füllen Sie gegebenenfalls Ihre Lücken. Abgerundet wird die aktuelle Ausgabe diesmal mit einigen aktuellen Kurzinformationen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre

*Silke Diehm-Gutzler*

Silke Diehm-Gutzler

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patient mit Erweiterung der Baucharterie

2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Auf einen Blick: Spezielle Pathologie: Diabetes mellitus

14

### PRAXISMANAGEMENT

IGeL – hui oder pfui?

18

### MEDICAL ENGLISH

Helpful terms for medical assistants (3)

21

### WISSENSTRAINING

Patienten mit Arbeits-/ bzw. Schulunfall in den hausärztlichen Praxen

23

### AKTUELLES

Mythen über Krebs

32



### Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen von Ihnen kommt das sicher bekannt vor. Nach einem anstrengenden Arbeitstag schmerzen Rücken und Gelenke. Aktuelle Zahlen belegen, dass durchschnittlich 50 – 60 % der Männer und 60 – 70 % der Frauen an Schmerzen im Rückenbereich leiden. Auch die Kosten, die dadurch entstehen, sind beachtenswert. Nach Schätzungen betragen diese ca. 15 Milliarden Euro an direkten Kosten und ca. 30 Milliarden Euro an indirekten Kosten. Thomas Sörensen und Heidi Reimers erläutern im Praxisfall die Hintergründe, zeigen Ursachen und Therapien auf. Auch die Abrechnung kommt nicht zu kurz.

Astrid Schumacher ist in der Fachkunde den „Kinderkrankheiten“ auf der Spur. Gibt es wirklich spezielle Krankheiten, die nur bei Kindern vorkommen? Im „Praxismanagement“

gibt Ihnen Theresia Wölker die Chance zum Selbst-Check. Lesen Sie selbst, was sich dahinter verbirgt.

Zahlungsvorgänge sind für uns selbstverständlich. Doch welche Zahlungsform eignet sich für welche Zahlung? Karsten Beck und Michael Wachtler geben Ihnen einen Überblick über Bargeld, Scheck & Co. Zum Abschluss hat Ihnen Elke Zimmermann einige Fragen rund um das Thema Entzündungen zusammengestellt. Testen Sie Ihr Wissen! Außerdem finden Sie im Anschluss noch ein Brückenrätsel.

Viel Erfolg und herzliche Grüße!

Ihre

Silke Diehm-Gutzler

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Rückenbeschwerden 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Auf einen Blick: Spezielle Pathologie: Kinderkrankheiten 8

### PRAXISMANAGEMENT

Persönlichkeitsentwicklung der MFA: Selbst-Check 10

### AUSBILDUNG UND BERUF

Lernen und Behalten 12

### WIRTSCHAFTSLEHRE

Zahlungsverkehr (I): Bargeld, Scheck & Co. 17

### WISSENSTRAINING

Die Diagnostik von Entzündungen 23

Brückenrätsel: Termini aus der Krankheitslehre und Arzneimittelkunde 29

### AKTUELLES

Salzwasserspülungen: Hilfe bei chronisch verstopfter Nase 32

## Liebe Leserin, lieber Leser,

zu den Aufgaben in einer allgemeinärztlichen Praxis gehören auch regelmäßige Besuche von pflegebedürftigen Patientinnen und Patienten in Altenheimen. Thomas Sörensen erläutert die Besonderheiten bei einem Besuch im Altenheim. Heidi Reimers erklärt anschließend, wie Hausbesuche richtig abgerechnet werden.

Milch ist ein gesundes Nahrungsmittel, doch einige Menschen vertragen sie nicht. Astrid Schumacher stellt in der Medizinischen Fachkunde die Unterschiede zwischen Laktoseintoleranz und Milcheiweißunverträglichkeit dar. Betroffene erhalten wertvolle Tipps zur Ernährung.

Teamfähigkeit ist eine wichtige Eigenschaft. Aber wie lässt sich Teamfähigkeit beurteilen und wodurch zeichnet sich ein guter Teamplayer aus? Theresia Wölker zeigt in

ihrem Beitrag zum Praxismanagement, worauf es dabei ankommt.

Bei den Zahlungsvorgängen gewinnen Onlinebanking und kartengestützte Zahlungen immer mehr an Bedeutung. Karsten Beck und Michael Wachtler stellen in der Wirtschaftslehre diese modernen Zahlungsformen vor und erklären, welche Risiken es dabei gibt.

In unserem Wissenstraining können Sie Ihr Wissen rund um die Atemwege und die Lunge testen. Elke Zimmermann hat viele Aufgaben zu Asthma bronchiale und zur COPD zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling!

Ihre



Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Betreuung im Altenheim 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Laktoseintoleranz und Milcheiweißunverträglichkeit 12

### PRAXISMANAGEMENT

Bin ich ein guter Teamplayer? 16

### WIRTSCHAFTSLEHRE

Zahlungsverkehr (II): Online oder Karte? 19

### WISSENSTRAINING

Asthma- und COPD-Patienten in der ärztlichen Praxis 24

### AKTUELLES

Schimmelpilzgifte in der Nahrung - Wie Sie die Belastung minimieren 31

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wenn man das Stichwort „Windpocken“ hört, denken viele automatisch an eine Kinderkrankheit. Doch auch Erwachsene können an dieser Virusinfektion erkranken. Thomas Sörensen schildert im Praxisfall alle notwendigen Maßnahmen. Heidi Reimers zeigt anschließend, wie diese Erkrankung bei einem privat versicherten Patienten abgerechnet wird.

Endlich ist der Frühling da – und mit ihm die Zecken. Viele Menschen haben Angst, durch einen Zeckenstich zu erkranken. Astrid Schumacher erklärt Ihnen, was eine Borreliose ist und was man tun kann, damit es erst gar nicht zu einem Zeckenstich kommt.

Viele Patienten wählen „ihre“ Arztpraxis nach unterschiedlichen Kriterien aus. Was kann das Praxisteam tun, damit daraus eine dauerhafte Bindung wird? Theresia Wölker gibt wertvolle Tipps.

In den großen Ferien verreisen viele Leser ins Ausland. Was macht man, wenn das Ziel außerhalb der Eurozone liegt? Bernt Schumacher nennt in seinem kleinen Kurs zum Währungsrechnen alles Wichtige.

Die meisten Auszubildenden, die in diesem Sommer geprüft werden, haben die schriftliche Prüfung bereits abgelegt. Zur Vorbereitung auf die praktische Prüfung nennt Elke Zimmermann ein Beispiel aus dem Bereich „Praxishygiene“.

Wenn Sie Ihr Wissen zur Wundversorgung und Knochen „spielerisch“ überprüfen möchten, ist das Kreuzworträtsel von Daniela Vorwerk das Richtige für Sie. Viel Spaß beim Lösen!

Gerade hat der Skandal um Pferdefleisch in Fertiggerichten für große Aufregung gesorgt. Astrid Schumacher erläutert, was daran wirklich bedenklich ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe!

Ihre



Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

---

### DER PRAXISFALL

Patient mit Windpocken 2

---

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Lyme-Borreliose 8

---

### PRAXISMANAGEMENT

Service für Patienten: Welchen Standard bieten Sie an? 12

---

### WIRTSCHAFTSLEHRE

Reisezeit und fremdes Geld in der Tasche 14

---

### WISSENSTRAINING

Keine Angst vor der praktischen Prüfung! 20

Kreuzworträtsel „Wundversorgung und Knochen“ 28

---

### AKTUELLES

Was ist so schlecht an Pferdefleisch? 30

---



### Liebe Leserin, lieber Leser,

durch das aufmerksame Verhalten der Auszubildenden Jasmin kann eine Sepsis bei einem Patienten gerade noch rechtzeitig festgestellt werden. Thomas Sörensen erklärt, wie eine Sepsis entsteht, Heidi Sörensen geht im Anschluss auf die Abrechnung ein.

Einige Menschen möchten sich ihren Traum, auch im Alter faltenfrei zu bleiben, mit Botox erfüllen. Astrid Schumacher erläutert in der Medizinischen Fachkunde die Wirkung und die Risiken dieses Nervengifts.

In der Arztpraxis sind Telefon und Anrufbeantworter wichtige Kommunikationsmittel. Was soll man alles bedenken, bevor der Anrufbeantworter besprochen wird? Theresia Wölker hat die richtigen Antworten. Social Media bietet Chancen und Ri-

siken für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. In dem Beitrag von Michael Klein finden Sie das Wichtigste über Nutzen, Gefahren und Konfliktpotenzial in Sachen Social Media am Arbeitsplatz.

Durch die Umstellung auf die elektronische Lohnsteuerkarte hat sich einiges geändert. Jürgen Muthig fasst in seinem Beitrag alles Neue zusammen.

Zum Schluss hat Ihnen Elke Zimmermann noch einige Aufgaben zur Orientierung in Beruf und Gesundheitswesen zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre

Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patient mit Sepsis 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Was ist eigentlich Botox? 8

### PRAXISMANAGEMENT

Anrufbeantworter: Die akustische Visitenkarte 11

### AUSBILDUNG UND BERUF

Social Media im Beruf 14

### WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

So funktioniert die elektronische Steuerkarte 19

### MEDICAL ENGLISH

Doctor's Surgery 24

### WISSENSTRAINING

Im Beruf und Gesundheitswesen orientieren 26





### Liebe Leserin, lieber Leser,

Montagsmorgen in einer Kinderarztpraxis – die erfahrene Medizinische Fachangestellte Merle behält trotz des Trubels den Überblick. Einfühlsam kümmert sie sich um einen kleinen Patienten, der sich bei einem Schulunfall eine Unterarmfraktur zugezogen hat. Thomas Sörensen erläutert die Diagnose und Therapie, anschließend geht Heidi Reimers auf die Besonderheiten bei der Abrechnung eines Schulunfalls ein.

Wenn eine junge, völlig gesunde Patientin plötzlich eine Lungenembolie bekommt, kann die Ursache eine Faktor-V-Leiden-Mutation sein. Hinter diesem sperrigen Begriff verbirgt sich eine Blutgerinnungsstörung. Astrid Schumacher erklärt die Abläufe bei der Blutgerinnung und welche Komplikationen es dabei geben kann.

Während sich das Umfeld einer Schwangeren hauptsächlich für das Geschlecht des Kindes und den voraussichtlichen Geburtstermin

interessiert, ist es bei einer arbeitsunfähigen Schwangeren entscheidend, ob der Arzt sie krankschreibt oder ein Beschäftigungsverbot ausspricht. Daniela Vorwerk zeigt, wie wichtig die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen ist.

Das Wissenstraining nimmt in dieser Ausgabe einen großen Raum ein. Elke Zimmermann beschäftigt sich mit den wichtigsten Regelungen für die Arztpraxen und mit ihren Partnern, z. B. den KVen. Günther Wittwer hat abschließend einige Aufgaben zur Wirtschafts- und Sozialkunde für Sie zusammengestellt.

Ich wünsche allen neuen Azubis einen gelungenen Berufsstart sowie den „alten Hasen“ weiterhin viel Spaß und Erfolg in diesem spannenden Beruf.

Herzliche Grüße  
Ihre

Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Kind mit Radiusfraktur – Wulstbruch 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Faktor-V-Leiden-Mutation 8

### WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

Schwanger oder krank? 12

### WISSENSTRAINING

Die erste Zeit der Ausbildung zur  
Medizinischen Fachangestellten (Teil 1) 17

Testaufgaben rund um das Prüfungsgebiet  
Wirtschafts- und Sozialkunde 27





### Liebe Leserin, lieber Leser,

nur eine erfahrene Medizinische Fachangestellte kann den Anruf eines erkrankten Patienten richtig einschätzen und den Arzt von der Notwendigkeit eines Hausbesuchs überzeugen. Thomas Sörensen erklärt die Abläufe eines Hausbesuchs bei einer älteren Dame mit massiver Durchfallerkrankung. Anschließend erläutert Heidi Reimers, wie ein Hausbesuch richtig abgerechnet wird.

Dyshidrose ist eine in Schüben auftretende Hauterkrankung. Astrid Schumacher nennt die Besonderheiten dieser Erkrankung und zeigt Wege, wie man möglichst entspannt mit ihr umgehen kann.

Wenn ein Unfall während der Arbeit passiert, ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig. Daniela Vorwerk stellt die Abläufe dar und sagt, wann eine Überweisung zum Durchgangsarzt notwendig ist.

Kennen Sie auch das Gefühl, manchmal nur der Prellbock für schwierige Patienten, schlecht gelaunte Kollegen und nörgelnde Vorgesetzte zu sein? Theresia Wölker zeigt Ihnen Methoden, wie Sie mit der geballten Ladung von Unfreundlichkeit umgehen können, ohne selbst dabei Schaden zu nehmen.

In der speziellen Krankheitslehre geht es diesmal um Verschlusskrankheiten des Blutkreislaufsystems. Astrid Schumacher hat alles Wichtige zusammengefasst.

Abschließend hat Elke Zimmermann im „Wissenstraining“ einige Fragen zu den unterschiedlichen Partnern einer Arztpraxis für Sie zusammengestellt.

Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patientin mit Durchfallerkrankung nach Auslandsaufenthalt **2**

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Juckende Bläschen – Dyshidrose **13**

### WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

Planung ist manchmal alles **15**

### PRAXISMANAGEMENT

Das Selfcare-Konzept **19**

### AKTUELLES

Spezielle Pathologie: Verschlusskrankheiten des Blutkreislaufsystems **21**

### WISSENSTRAINING

Die erste Zeit der Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (Teil 2) **25**



### Liebe Leserin, lieber Leser,

wie sollte ein einfühlsamer Arzt richtig reagieren, wenn ein Schüler sich in seiner Schule so unwohl fühlt, dass er eine Fußverletzung vortäuscht? Thomas Sörensen zeigt im Praxisfall das angemessene Vorgehen. Anschließend erläutert Heidi Reimers die korrekte Abrechnung in diesem besonderen Fall.

Das Gallenblasenkarzinom ist eine der Krebsarten, die wegen unspezifischer Symptome oft erst spät entdeckt wird. Anna Kristina Schumacher stellt dar, welche Behandlungsmöglichkeiten es bei den unterschiedlichen Tumorstadien gibt.

Lange Krankheiten können auch finanziell sehr belastend werden. Hier bietet sich die Möglichkeit der stufenweisen beruflichen Wiedereingliederung an. In dem Artikel von Daniela Vorwerk erfahren Sie, warum davon nicht nur der betroffene Mitarbeiter profitiert.

Computer, Maus, Drucker und Tastatur sind in jeder Arztpraxis selbstverständliche Arbeitsmittel. Doch Staub und Umwelteinflüsse hinterlassen daran täglich ihre Spuren, die beseitigt werden müssen. Susanne Kowalski gibt Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie den Anforderungen der Hygiene gerecht werden, ohne dass die Technik Schaden nimmt.

Auch in diesem Heft kommt das Wissenstraining nicht zu kurz: Elke Zimmermann hat Aufgaben zur Arbeit an der Anmeldung für Sie zusammengestellt, Günther Wittwer setzt unsere Reihe zu den Fragen rund um die Wirtschafts- und Sozialkunde fort.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe!

Ihre

Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Kind mit Fußverletzung 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Therapie des Gallenblasenkarzinoms 9

### WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

Wiedereingliederung – Wenn jeder gewinnt 12

### AUSBILDUNG UND BERUF

Saubere EDV: Pflege des Computers 15

### WISSENSTRAINING

Die erste Zeit der Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (Teil III) 20

Testaufgaben rund um das Prüfungsgebiet Wirtschafts- und Sozialkunde 29



### Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Anfang Oktober ist der „neue“ EBM da. Eigentlich ist er nicht komplett neu, doch es gibt einige Änderungen. Damit Sie sich rasch einen Überblick über alle neuen Gebührenordnungspositionen verschaffen können, haben wir alles Wichtige für Sie zusammengefasst. Sie können sich die Sonderausgabe zum EBM 2013 auf unserer Homepage unter [www.kiehl.de/mfa-ebm2013](http://www.kiehl.de/mfa-ebm2013) kostenlos herunterladen.

Welchen Einfluss ein problematisches Umfeld auf den Heilungsverlauf bei einem 17-jährigen Patienten mit Entzündung der Speiseröhre haben kann, erfahren Sie in dem Beitrag von Thomas Sörensen. Anschließend erläutert Heidi Reimers die korrekte Abrechnung.

Das Maligne Melanom ist eine besonders bösartige Tumorform, die oft erst spät erkannt wird. Anna Kristina Schumacher erklärt die unterschiedlichen Tumortypen, die Diagnose und die Therapiemöglichkeiten.

Ab dem 1.2.2014 wird europaweit das SEPA-Zahlverfahren eingeführt. Bernt Schumacher zeigt in seinem Beitrag, worauf Verbraucher, Arztpraxen und Kreditinstitute unbedingt achten müssen.

Eine Arztpraxis ohne Computer ist heute kaum noch vorstellbar. Susanne Kowalski beantwortet in unserer Reihe rund um das Arbeiten mit der EDV alle Fragen und gibt Tipps, damit die Zusammenarbeit mit dem „Kollegen Computer“ problemlos funktioniert.

Zum Abschluss hat Elke Zimmermann einige Fragen zur Honorarabrechnung mit den einzelnen Kostenträgern für Sie zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe!

Ihre

Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patient mit Entzündung der Speiseröhre 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Der schwarze Krebs – Malignes Melanom 9

### WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

SEPA kommt! 13

### AUSBILDUNG UND BERUF

Computer von A bis Z: Hard- und Software 18

### WISSENSTRAINING

Gebührenordnung in der ärztlichen Praxis 28



### Liebe Leserin, lieber Leser,

als ihre erfahrene Kollegin erkrankt, erlebt die Auszubildende Martina, wie wichtig es ist, regelmäßig Tätigkeiten zu üben, die nur selten angewendet werden: In ihrer Ausbildungspraxis muss eine Patientin mit akuter Appendizitis fachgerecht versorgt werden. Thomas Sörensen erläutert die Diagnostik und Therapie dieses Krankheitsbildes, anschließend gibt Heidi Reimers Tipps zur korrekten Abrechnung.

Können Sie spontan erklären, was Progressive Muskeldystrophien sind? Wenn Sie unsicher sind, oder Ihr Wissen auffrischen möchten, erfahren Sie alles Wichtige in dem Beitrag von Astrid Schumacher.

Verträge sind kompliziert – und wenn gleich mehrere Gesetze beachtet werden müssen, wird es

nicht einfacher. Daniela Vorwerk bringt Licht in den Dschungel aus Ausbildungsvertrag, Jugendarbeitsschutzgesetz, Manteltarifvertrag, Berufsbildungsgesetz und Arbeitszeitgesetz.

Wie vertraut sind Sie mit der Abrechnung nach dem (neuen) EBM und der GOÄ? Testen Sie Ihr Wissen – Elke Zimmermann hat einige Fragen zur Abrechnung der Grundleistungen für Sie zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Adventszeit, frohe Festtage und schon jetzt einen guten Rutsch!

Ihre

*Christina Meinke*  
Christina Meinke

## INHALTSVERZEICHNIS

### DER PRAXISFALL

Patientin mit Appendizitis 2

### MEDIZINISCHE FACHKUNDE

Auf einen Blick: Spezielle Pathologie – Progressive Muskeldystrophien 9

### AUSBILDUNG UND BERUF

Der Teufel liegt im Detail – ein Lehrstück in Vertragsfreiheit 12

### WISSENSTRAINING

Abrechnung der Grundleistungen aus Sicht der hausärztlichen Praxis mittels EBM und GOÄ 20

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 2013 28

JAHRESSTICHWORTVERZEICHNIS 2013 30